

ACHTUNG! Alle gezeigten Einstellungen verändern Ihre Bildschirmdarstellung und ggf. auch den Farbaufbau Ihrer Bilder! Diese Einstellungen gelten als Empfehlung für den 4c-Bogenoffsetdruck und können bei anderen Druckverfahren abweichen. Bitte wenden Sie diese Einstellungen nur an, wenn Sie Erfahrung im Umgang mit Colormangement haben (siehe S. 43)!

Das Colormangement in XPress 7 unterscheidet sich völlig vom Colormangement in XPress 6.5 und InDesign. Das Colormangement von XPress 7 lässt sich nicht mehr ausschalten, sondern ist immer aktiv. Allerdings verrät es jetzt, mit welchen Profilen es bei Standard-Situationen arbeitet.

Bei der Konfiguration kann nicht einfach ein Quellen- und Zielprofil ausgewählt werden, sondern es müssen Eingabe- und Ausgabe-Einstellungen (1) zu „Paketen“ zusammengefasst werden. Im Druckmenü wird dann nicht mehr ein Ausgabeprofil als Ziel ausgewählt, sondern ein zuvor erstelltes Paket, in dem ein ICC-Profil, der Ausgabe-Modus sowie der Umgang mit Sonderfarben vordefiniert sind. Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen, wie Sie sich Pakete für die gängigsten Druckverfahren erstellen.

Quark XPress 7 bietet auch vorgefertigte Ausgabepakete an, beispielsweise „Composite-CMYK“. Darin arbeitet ein Profil namens „Quark Generic CMYK“ (2), dieses Profil unterscheidet sich jedoch erheblich von ISOcoated (3). Sie sollten sich daher besser eigene Quellen- und Ausgabe-Einstellungen anlegen, mit denen Sie die Farbkonvertierung von RGB-Bilddaten genauer steuern können.

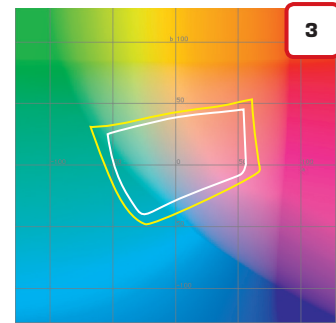
Auf produktionsneutrales Arbeiten, bei dem auch CMYK-Bilder mit einem abweichenden CMYK-Farbraum in das Zielprofil konvertiert werden, müssen Sie in XPress 7 leider verzichten, da das Programm die CMYK- zu CMYK-Konvertierung noch nicht sicher beherrscht. Passen Sie Ihre CMYK-Bilddaten vor dem Import in XPress besser in Photoshop an den Ausgabeprozess an. Auch EPS- und PDF-Daten sollten Sie vor dem Platzieren überprüfen und ggf. in den Zielfarbraum konvertieren.

Bevor Sie mit den neu erstellten Settings arbeiten, empfehlen wir Ihnen, sich eine Testdatei mit verschiedenen RGB- und CMYK-Bildern aufzubauen und diese nach der Ausgabe zu überprüfen. Nur so haben Sie die Sicherheit, dass alle Einstellungen zum gewünschten Ergebnis führen.

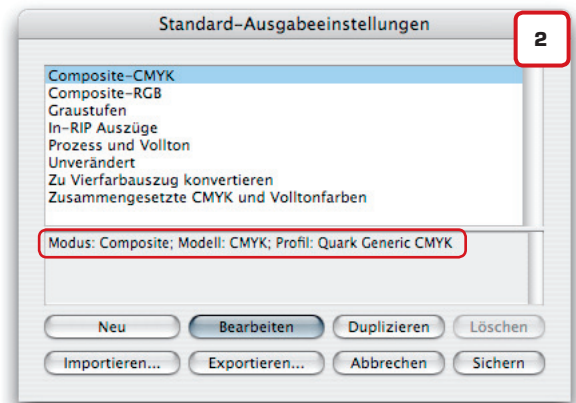
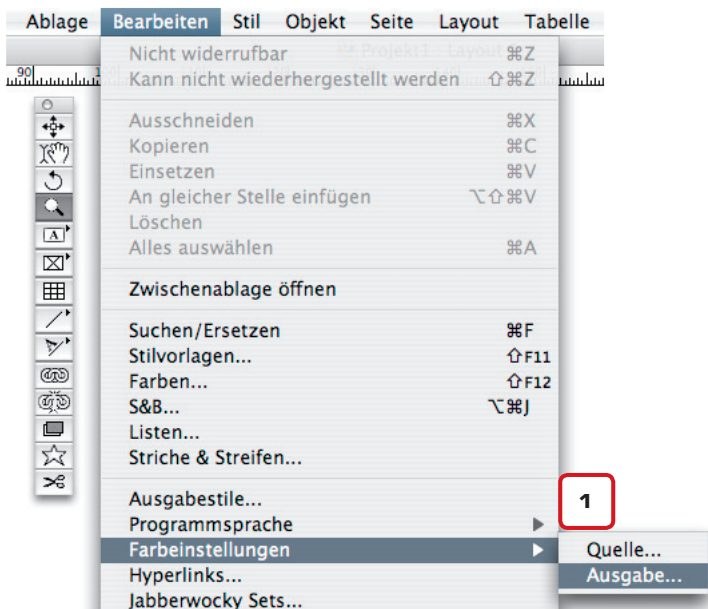
CMM in Layoutprogrammen



Quark XPress 7



Das Quark-Generic-CMYK Profil (Weiß) unterscheidet sich deutlich von ISOcoated (Gelb).



PDF/X und Colormangement / Ein Handbuch für die perfekte Erstellung von Druckdaten 01.2007. Copyright 2006/2007 by cleverprinting.de / Christian Piskulla



PDF/X UND COLORMANAGEMENT 3

EIN HANDBUCH FÜR DIE PERFEKTE ERSTELLUNG VON DRUCKDATEN

„Colormangement in XPress 7“ ist ein Auszug aus dem dritten Teil des Cleverprinting-Handbuchs „PDF/X und Colormangement“.

Teil 3 erscheint am 14. Oktober 2006 und bietet auf 116 Seiten verständliches PrePress-Know-how für Grafik und Druck. Jetzt für nur 9,80 Euro (zzgl. Porto) vorbestellen, zu jeder Vorbestellung gibt es den original Cleverprinting-Metamerietester dazu: www.cleverprinting.de/shop.php

CMM in Layout- programmen



Quark XPress 7

Starten Sie Quark XPress 7 und stellen Sie sicher, dass keine Dokumente geöffnet sind. Im Menü unter -> Bearbeiten -> Farbeinstellungen wählen Sie zunächst „Quelle“. In den Standard-Quelleneinstellungen **(1)** klicken Sie auf „Neu“.

Im Fenster „Quelleneinstellung bearbeiten“ **(2)** vergeben Sie zunächst einen Namen, der Aufschluss über die ausgewählten Profile gibt, z. B. ECI_ISOcoated.

Als Standard-RGB-Profil wählen Sie ECI-RGB für Normalfarben (Vektoren) und Bilder, als Priorität „Perzeptiv“. Aktivieren Sie „Farbmanagement der RGB-Quellen für RGB-Zielgeräte“.

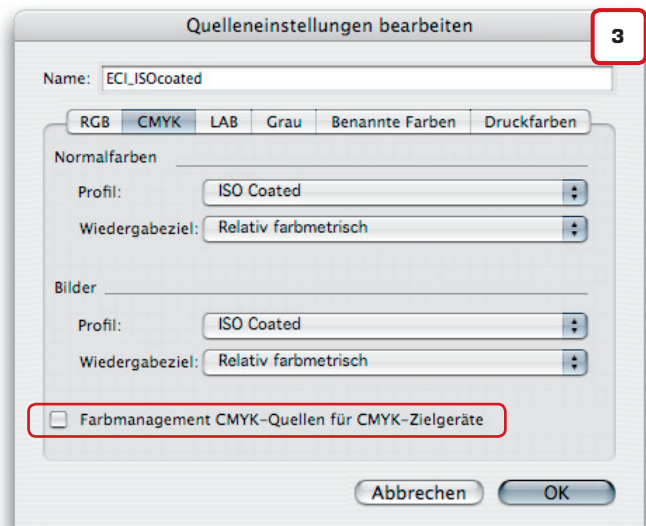
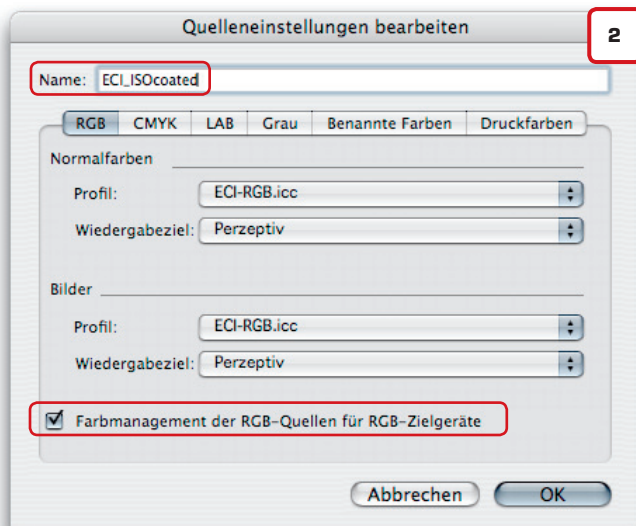
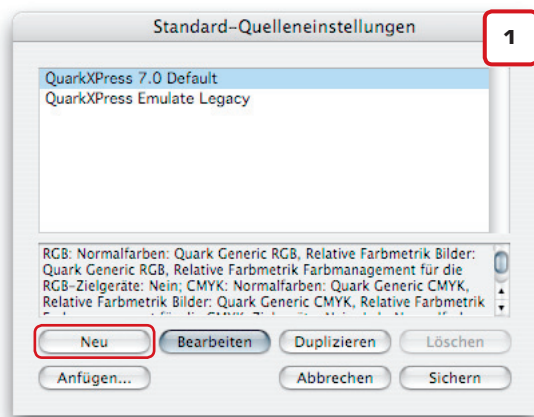
In den Einstellungen für CMYK-Quellen **(3)** wählen Sie das Profil ISOcoated als Wiedergabeziel für Normalfarben und Bilder, als Priorität „Relativ Farbmetrisch“. Achtung: Hier dürfen Sie das „Farbmanagement der CMYK-Quellen für CMYK-Zielgeräte“ jedoch nicht aktivieren. CMYK-Bilder, die über ein von den getroffenen Einstellungen abweichendes Profil verfügen, werden ohne diese Option unverändert ausgegeben, da XPress 7 die CMYK zu CMYK-Konvertierung noch nicht sicher beherrscht.

Angelieferte CMYK-Bilddaten, deren Quellprofil Ihnen nicht sicher bekannt ist, sollten Sie vorab im Photoshop öffnen und ggf. in ISOcoated oder Ihr Zielprofil konvertieren.

Die Einstellungen für LAB und weitere Farben können Sie zunächst wie voreingestellt belassen.

Unter -> Bearbeiten -> Farbeinstellungen wählen Sie jetzt „Ausgabe“ **(4)**. Hier klicken Sie auf „Neu“. Im Fenster Ausgabebeeinstellungen **(5)** vergeben Sie zunächst einen Namen, der Aufschluss über das ausgewählte Profil gibt, z. B. „ISOcoated und Schmuckfarben“. Der Name sollte mit dem ausgewählten Profil (und somit dem Druckverfahren) übereinstimmen. Als Ausgabe-Modus stellen Sie „Composite“ ein, als Farb-Modus „CMYK“.

Das Druckmenü bietet später leider keine Möglichkeit, Schmuck- und Volltonfarben in CMYK ausgeben zu lassen. Sie müssen diese Funktion daher bereits in der Ausgabebeeinstellung festlegen **(5)**. Wenn Sie die Vollton-Konvertierung aktivieren, dann können sie anschließend auch „Auszüge prüfen“ anwählen. Achtung: Diese Funktion dürfen Sie nur aktivieren, wenn Sie auf einfachen Drucksystemen eine Simulation des Offsetdrucks ausgeben wollen. Die so erzeugten Daten sind nicht für den tatsächlichen Offsetdruck geeignet!



Sie sollten sich zunächst für die drei gängigsten Druckverfahren folgende Settings anlegen:

- ISOcoated
- ISOcoated + Schmuckfarbe
- ISOuncoated
- ISOuncoated + Schmuckfarbe
- ISOnewspaper
- ISOnewspaper + Schmuckfarbe

Das Anlegen dieser sechs Settings dauert nur wenige Minuten. Mit der Einstellung für ISOcoated können Sie auch problemlos Daten für den Digitaldruck erstellen.

Nachdem Sie die Quellen- und Ausgabe-Einstellungen vorgenommen haben, müssen Sie noch in den Programmvoreinstellungen

Ihre soeben angelegten Settings auswählen. Dazu wählen Sie Menü -> QuarkXPress -> Einstellungen (6). Im Bereich Standarddrucklayout wählen Sie den „Farbmanager“ aus. Hier können Sie nun Ihr Standard-Quellenprofil auswählen und einstellen, welches Druckverfahren Ihnen XPress am Bildschirm simulieren soll. Im XPress Programm-Menü können Sie unter -> Ansicht -> Ausgabe-Proof jederzeit ein anderes Ausgabe-Setting zum Soft-Proofing auswählen oder den Softproof ganz abschalten.

Ihre Einstellungen bewirken nun, dass platzierte RGB-Bilder Ihnen so dargesellt werden, wie XPress sie in ISOcoated konvertiert, vorausgesetzt, Sie wählen auch im Druckmenü (s. Seite 58) ISOcoated als Ausgabeziel aus. Da das Farbmanagement für CMYK-Bilder deaktiviert ist, werden CMYK-Bilder unverändert angezeigt und ausgegeben. Sollten Ihnen CMYK-Bilder farblich ungewöhnlich erscheinen, dann überprüfen Sie im Fenster „Profildaten“ (7), welche Profile diesen Bildern zugewiesen sind. Im Zweifelsfall konvertieren Sie die Bilder in Photoshop in das Zielprofil (s. Seite 30).

CMM in Layoutprogrammen



Quark XPress 7

Das Fenster Profildaten gibt Aufschluss über eingebettete ICC-Profile. Sie erreichen es über das XPress-Menü -> Fenster -> Profildaten.

